

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-025

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 28. Januar 2018

1. Bundesliga Herren, 14. Spieltag

Spitzenquartett im Gleichschritt voran

(tg) Mit zweistelligen Siegen schossen sich die beiden punktgleichen Spitzenreiter Düsseldorf (16:1 über Wuppertal) und Herringen (12:6 über Recklinghausen) für das gemeinsame Treffen warm. Im Windschatten der beiden taten sich die Verfolger deutlich schwerer: Remscheid erkämpfte ein 6:4 in Darmstadt, Walsum setzte sich im Niederrheinderby mit 6:2 über Krefeld durch. Nur unter Protest beendete derweil Cronenberg seine Partie in Calenberg, sodass über den 6:2-Sieg der Calenberger wohl noch nicht das letzte Wort gefallen ist.

Spiel des Tages: SC Bison Calenberg – RSC Cronenberg 6:2 (1:1)

Milan Brandt war einmal mehr der Matchwinner, wobei es ihm dieses Mal leicht gemacht wurde, denn drei seiner fünf Tore resultierten aus Strafzeiten in Folge von Cronenberger Regelverstößen. Die RSCler waren allerdings nicht immer ganz einverstanden mit den Entscheidungen des Unparteiischen-Duos Bernd Ullrich / Peter Thißen und spielten die letzten gut sechs Minuten nur unter Protest zu Ende.

Der Bison-Goalgetter brauchte nicht lange, um auf Touren zu kommen: Gleich den ersten Angriff der Hausherren schloss Milan Brandt mit dem 1:0 ab (1.). Im Anschluss aber erarbeiteten sich die Gäste deutlich mehr Spielanteile, die Calenberger beschränkten sich vornehmlich auf ihre Konterqualitäten. Das zunehmende Übergewicht der Bergischen nutzte Kay Hövelmann schließlich zum 1:1 (15.), dem allerdings nur kurze Zeit später die erneute SCB-Führung durch Rico van den Dungen folgte (19.).

Dass der Rückstand zur Pause nicht noch größer war, verdankte der RSC Keeper Fynn Hilbertz, der in der 23. Minute den ersten Strafstoß gegen seine Farben nach „Blau“ für Otto Platz parierte (23.) und auch in der anschließenden Unterzahl alles im Griff hatte. Als sechs Minuten nach dem Wiederanpfeiff mit Sebastian Rath erneut ein Löwe in die Kühlbox musste, ließ sich Milan Brandt die neuerliche Strafstoßchance nicht nehmen.

Ebenso in der 39. Minute – erneut hatte Sebastian Rath den blauen Karton gesehen – sowie in der 44. Minute, als es erst das 10. Teamfoul gegen die Gäste gab und in dessen Folge noch „Blau“ für Kai Riedel und RSC-Coach Tobias Rath. Und genau diese Ereignisse waren es dann auch, die den Protest bei den Gäste auslösten, die nämlich kurz zuvor in Überzahl durch Benjamin Nusch auf 2:4 verkürzt hatten und sich nun übervorteilt sahen, zumal Milan Brandt die SCB-Überzahl noch zum entscheidenden 6:2 nutzte (45.).

SC Bison Calenberg: T. Richter, D. Mertens; J. Rocha, L. Johansson, R. van den Dungen, M. Bässler, D. Kuczynski, M. Brandt, M. Stoffle, J. Mertens. – **RSC Cronenberg:** F. Hilbertz, E. Soriano; J. Molet, O. Platz, B. Nusch, K. Hövelmann, S. Rath, K. Riedel, L. Seidler, N. Morovic. – **Schiedsrichter:** B. Ullrich / P. Thißen.

Torfolge: 1:0 (1.) M. Brandt, 1:1 (15.) K. Hövelmann, 2:1 (19.) R. van den Dungen, 3:1 (31./Direkter) M. Brandt, 4:1 (39./Direkter) M. Brandt, 4:2 (43. /Überzahl) B. Nusch, 5:2 (44./Direkter) M. Brandt, 6:2 (45./Überzahl) M. Brandt. - **Zeitstrafen:** SCB 2 min (L. Johansson/41.) – RSC 10 min (O. Platz/23. – S. Rath/31. & 39. - K. Riedel/44. - T. Rath/44.) - **Teamfouls:** SCB 5 – RSC 12.

TuS Düsseldorf-Nord – SC Moskitos Wuppertal 16:1 (5:0)

Die jüngsten zwei Niederlagen hatten die Düsseldorfer doch stark verunsichert, wie in der Startphase gegen das abgeschlagene Schlusslicht der Liga offenbar wurde. Zwar igelten sich sie Wuppertaler sofort vor dem eigenen Tor ein, doch die Rheinländer brauchten eine ganze Weile, um ihrerseits so richtig in Schwung zu kommen.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



So war das 1:0 von Davy van Willigen (11.) lange Zeit der einzige Treffer – und angesichts der klaren Verhältnisse auf dem Feld einerseits schmeichelhaft für die Gäste, andererseits ein Ausdruck des angeknacksten Selbstbewusstseins der Hausherren. Erst das 2:0 von Tarek Abdalla (17.) ließ den Knoten platzen, sodass dieser selbst (18./21.) und Diogo Carrilho (18.) bis zur Pause doch noch eine klare 5:0-Führung herauschossen.

Im zweiten Durchgang holten die TuSler dann schnell nach, was die Fans schon in der ersten Hälfte erwartet hatten: Tore am Fließband. Innerhalb der ersten fünf Minute rappelte es regelrecht im Karton, als Tarek Abdalla, Tobias Paczia, Davy van Willigen (je 2) und Diogo Carrilho den Spielstand in zweistellige Höhen trieben. Zusammen mit dem SCM-Ehrentreffer von Jan Henckels (30.) fielen in dieser kurzen Phase somit acht Tore. Darauf ruhten sich die Düsseldorfener dann eine ganze Weile aus, ehe Tarek Abdalla (3) und Diogo Carrilho noch einen Vier-Tore-Schlussakkord aus dem Hut zauberten.

TuS Düsseldorf-Nord: Lu. Brandt, J. Kutscha; T. Abdalla, D. Carrilho, A. Beckmann, C. Gatermann, A. Paczia, T. Paczia, J. Pink, D. van Willigen. – **SC Moskitos Wuppertal:** R. Kaas, A. Obermeier; T. Lucht, T. Lückenhaus, M. Mirscheid, G. Dincer, N. Obermeier, J. Henckels, N. Brikmann. – **Schiedsrichter:** T. Sörensen / T. Flössel.

Torfolge: 1:0 (11.) D. van Willigen, 2:0 (17.) T. Abdalla, 3:0 (18.) T. Abdalla, 4:0 (18.) D. Carrilho, 5:0 (21.) T. Abdalla, 6:0 (26.) T. Abdalla, 7:0 (26.) T. Abdalla, 8:0 (27.) D. Carrilho, 9:0 (28.) T. Paczia, 10:0 (28.) D. van Willigen, 11:0 (29.) D. van Willigen, 11:1 (30.) J. Henckels, 12:1 (31./Direkter) T. Paczia, 13:1 (46.) T. Abdalla, 14:1 (46.) T. Abdalla, 15:1 (48./Direkter) T. Abdalla, 16:1 (49.) D. Carrilho. - **Zeitstrafen:** TuS 0 min – SCM 4 min (M. Mirscheid/31. - A. Obermeier/50.) - **Teamfouls:** TuS 7 – SCM 11.

SK Germania Herringen – RHC Recklinghausen 12:6 (5:3)

Mit dem Kopf wohl schon beim Spitzenspiel waren die Herringen, so zumindest die Vermutung von Trainer Christian Zarod, der kopfschüttelnd mitansehen musste, wie schwer sich sein Team gegen Recklinghausen tat. Den Gästen fehlten letztlich aber die Mittel, um aus den SKG-Unzulänglichkeiten mehr Kapital schlagen zu können.

Immerhin gingen die Vester durch Christoph Rindfleisch in Führung (6.), aber nur für wenige Sekunden, dann war Lucas Karschau mit dem 1:1 zur Stelle. Per Doppelschlag rückte Robin Schulz die Verhältnisse zurecht (8./9.), wengleich die Recklinghäuser durch Marius Schürmann auf Tuchfühlung blieben (11.). Auch das 4:2 von Kevin Karschau (16.) beeindruckte die Gäste nicht sonderlich, Christoph Rindfleisch verkürzte abermals (19.). Umso größer war der Stein, der den Germanen von den Schultern fiel, als Lucas Karschau den 5:3-Pausenstand markiert (23.).

Nach dem Wiederanpfeiff indes machten die Hausherren dann schnell kurzen Prozess: Stefan Gürtler (27./28.), Robin Schulz (29.) und Lucas Karschau (31.) erhöhten praktisch im Minutentakt, sodass die Schwächephase Mitte des Durchgangs, die Christoph Rindfleisch und Marius Schürmann zum 5:9 nutzten, schon nicht mehr ins Gewicht fiel. Zumal Stefan Gürtler umgehend wieder auf 10:5 erhöhte (37.). Und auch damit war das muntere Toreschießen noch längst nicht beendet: Marcel Stork (44.) und Lucas Karschau (50.) hüben sowie Niklas Nohlen (40.) drüben trugen sich noch in die Liste ein.

SK Germania Herringen: T. Tegethoff, M. Schartner; K. Karschau, M. Stork, S. Gürtler, J. Klein, R. Schulz, L. Karschau, Lu. Hages. – **RHC Recklinghausen:** D. Jakubiak, L. Andrioff; P. Wagner, C. Rindfleisch, Niklas Nohlen, M. Angenendt, M. Schürmann, S. Sowade, Niko Nohlen. – **Schiedsrichter:** G. Richter / A. Richter.

Torfolge: 0:1 (6.) C. Rindfleisch, 1:1 (6.) L. Karschau, 2:1 (8.) R. Schulz, 3:1 (9.) R. Schulz, 3:2 (11.) M. Schürmann, 4:2 (16.) K. Karschau, 4:3 (19.) C. Rindfleisch, 5:3 (23.) L. Karschau, 6:3 (27.) S. Gürtler, 7:3 (28.) S. Gürtler, 8:3 (29.) R. Schulz, 9:3 (31.) L. Karschau, 9:4 (37.) C. Rindfleisch, 9:5 (37.) M. Schürmann, 10:5 (37.) S. Gürtler, 10:6 (40.) Niklas Nohlen, 11:6 (44.) M. Stork, 12:6 (50.) L. Karschau. - **Zeitstrafen:** SKG 0 min – RHC 0 min - **Teamfouls:** SKG 3 – RHC 9.

RSC Darmstadt – IGR Remscheid 4:6 (3:2)

Jeweils vier blaue Karten und insgesamt 29 Teamfouls sprechen eine klare Sprache: Im hessischen Landesleistungszentrum ging es körperbetont zur Sache, wobei die Bergischen am Ende die besseren Nerven besaßen.

Schon in der zweiten Minute sah Alexandre Andrade den blauen Karton, was Alexander Ober per Strafstoß das 1:0 für die Remscheider bescherte. Nur drei Minuten (und sieben Teamfouls!) später musste Daniel Strieder für zwei Minuten auf die Bank, sodass Nils Koch vom Punkt zum Ausgleich kam.

Und in diesem körperbetonten Stil ging es weiter: Nachdem Maximilian Richter die Gäste wieder in Führung gebracht hatte (11.), sah IGR-Keeper Joey van den Dungen „Blau“ (12.). Den Strafstoß konnte Jonas Langenohl allerdings abwehren und auch die

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Unterzahl überstanden die Gäste. Die konnten dann aber nur kurz durchschnaufen, denn kaum wieder komplett, erhielt Yannick Peinke die blaue Karte (15.). Und dieses Mal ließen sich die Darmstädter die Chance nicht entgehen und egalisierten den Score durch Alexandre Andrade, dem kurz vor der Pause dann auch die RSC-Führung gelang (23.). Das mögliche vierte Tor aber gelang Hessen nach 10. IGR-Teamfoul (25.) nicht.

In der Kabine kühlten die Gemüter auf beiden Seiten deutlich ab, sodass zu Beginn des zweitens Abschnitte tatsächlich ohne ständige Unterbrechungen Rollhockey gespielt wurde. Dabei zeigten sich die Remscheider zielstrebig und glichen nun ihrerseits durch Maximilian Richter aus (31.).

Es folgte eine lange Phase ohne nennenswerte Ereignisse, hüben wie drüben wurde nun geduldiger gespielt, was aber nicht zum gewünschten Erfolg führte. Einen Dreier aber wollten beide Teams unbedingt einfahren. Und als die Uhr weniger als zehn Minuten Spielzeit anzeigte, wurde das Visier wieder hochgeklappt und mit allen Mitteln um den Erfolg gekämpft. Das 10. RSC-Teamfoul blieb noch ohne (Tor-)Folgen (41.). Kurz darauf sah aber Max Hack „Blau“, was Yannick Peinke mit dem 4:3 durch Direkten zusätzlich bestrafte.

Der Ärger der Hausherren war noch nicht verraucht, da schlug Fabian Selbach erneut zu (44.). Die Hessen aber gaben sich noch nicht geschlagen und kamen infolge des 15. IGR-Teamfouls wieder auf 4:5 heran, da Nils Koch den Strafstoß trocken verwandelte (46.). Die Hausherren drängten nun auf den Ausgleich, wobei sich Max Hack aber erneut über die Grenze des Erlaubten wagt und dafür „Blau“ kassierte. Alexander Ober behielt die Nerven und nutzte den Direkten zum 6:4-Knockout (49.).

RSC Darmstadt: P. Leyer, M. Mensah; F. Bender, P. Cuntz, P. Wagner, M. Becker, M. Hack, M. Behnke, A. Andrade, N. Koch. –
IGR Remscheid: J. Langenohl, J. van den Dungen; J. Dutt, F. Selbach, Y. Peinke, L. Friese, M. Richter, A. Ober, D. Strieder. –
Schiedsrichter: C. Niestroy / L. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (2./Direkter) A. Ober, 1:1 (5./Direkter) N. Koch, 1:2 (11.) M. Richter, 2:2 (16./Direkter) A. Andrade, 3:2 (23.) A. Andrade, 3:3 (31.) M. Richter, 3:4 (44./Direkter) Y. Peinke, 3:5 (44.) F. Selbach, 4:5 (46./Direkter) N. Koch, 4:6 (49./Direkter) A. Ober. - **Zeitstrafen:** RSC 8 min (A. Andrade/2. & 50. - M. Hack/44. & 49.) – IGR 8 min (D. Strieder/5. - J. van den Dungen/12. - Y. Peinke/15. & 50.) - **Teamfouls:** RSC 13 – IGR 16.

HSV Krefeld – RESG Walsum 2:6 (1:1)

Das Ergebnis scheint klar, doch dass das Derby für die Walsumer längst nicht so glatt verlief, wie der Tabellenstand der beiden Teams vermuten ließ, offenbart der Zwischenstand beim Seitenwechsel.

Die Krefelder waren keineswegs gewillt, die Punkte kampflos herzugeben und überraschten durch mutiges Offensivspiel. Dies brachte die Gäste durchaus aus dem Gleichgewicht, was schließlich zum 1:0 durch Philipp Greiffenstein führte (12.). Der Jubel im HSV-Lager war aber nur kurz, direkt nach Wiederaufnahme des Spiels schob Xavier Berruezo zum Gleichstand ein. Zu mehr aber war der Rekordmeister nicht im Stande, da sich die Hausherren mit großem Engagement in die Zweikämpfe stürzten und ihr Torwart Marcel Hass einen Sahnetag erwischt hatte.

Und auch als Xavier Berruezo den zweiten Durchgang gleich mit dem 1:2 eröffnete (27.), steckten die Seidenstädter nicht auf, sondern antworteten frech mit dem 2:2 von Colin Jachtmann (29.). wenig später war es dann aber vorbei mit der Aufmüpfigkeit des Tabellenvorletzten: Das 3:2 von Felipe Sturla hätten die Gastgeber noch verkraften können (30.). Doch kurz darauf folgte eine Zwei-Minuten-Strafe für Colin Jachtmann (31.), die daraus resultierende Überzahl nutzte Miquel Vila-Gallaguet zum 4:2 (33.) - der Knackpunkt! Die Hausherren mühten sich zwar redlich um den Anschluss, doch Walsum hatte nun alles im Griff und baute den Vorsprung durch Miquel Vila-Gallaguet (41.) und Nuno Rilhas (47.) weiter aus.

HSV Krefeld: M. Hass, R. Surrey; S. Holtzer, M. Hendricks, D. Horchmer, M. Hackel, D. Quabeck, C. Jachtmann, P. Greiffenstein. –
RESG Walsum: T. Wahlen, R. Lorz; M. Vila-Gallaguet, F. Trender, C. Nusch, J. Dobbratz, X. Berruezo, S. Haas, N. Rilhas, F. Sturla. – **Schiedsrichter:** F. Schäfer / A. Feiteira.

Torfolge: 1:0 (12.) P. Greiffenstein, 1:1 (12.) X. Berruezo, 1:2 (27.) X. Berruezo, 2:2 (29.) C. Jachtmann, 2:3 (30.) F. Sturla, 2:4 (33./Überzahl) M. Vila Gallaguet, 2:5 (41.) M. Vila Gallaguet, 2:6 (47.) N. Rilhas. - **Zeitstrafen:** HSV 2 min (C. Jachtmann/31.) – RESG 0 min - **Teamfouls:** HSV 6 – RESG 1.

S. 4 - Aktuelle Tabelle und kommender Spieltag

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	TuS Düsseldorf-Nord*	13	11	0	0	2	91:33	+58	33
2.	(2.)	SK Germania Herringen*	13	11	0	0	2	118:37	+81	33
3.	(3.)	IGR Remscheid**	12	10	0	0	2	96:41	+55	30
4.	(4.)	RESG Walsum**	12	10	0	0	2	72:33	+39	30
5.	(6.)	SC Bison Calenberg	13	6	1	0	6	78:72	+6	20
6.	(5.)	ERG Iserlohn	11	5	1	1	4	66:57	+9	18
7.	(7.)	RSC Cronenberg	11	4	0	3	4	69:55	+14	15
8.	(8.)	RSC Darmstadt	12	2	2	0	8	54:58	-6	10
9.	(9.)	RHC Recklinghausen	12	2	0	0	10	46:99	-53	6
10.	(10.)	HSV Krefeld	12	1	0	0	11	28:87	-59	3
11.	(11.)	SC Moskitos Wuppertal	11	0	0	0	11	24:170	-146	0

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
 Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

* Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: TuS Düsseldorf-Nord - SKG Herringen 5:4
 ** Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: RESG Walsum - IGR Remscheid 3:4

So geht's weiter ...

... am 28. Januar 2018, vorgezogen vom 16. Spieltag

Hinspiel

SK Germania Herringen - TuS Düsseldorf-Nord 4:5 15.30 Uhr, Glückauf-Arena

... am 3. Februar 2018 mit dem 15. Spieltag

Hinspiel

SC Moskitos Wuppertal - RSC Darmstadt 0:12 15.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen
 ERG Iserlohn - TuS Düsseldorf-Nord 3:6 15.30 Uhr, Hemberg-Sporthalle
 RHC Recklinghausen - SC Bison Calenberg 6:10 15.30 Uhr, Heinrich-Auge-Halle
 RESG Walsum - SK Germania Herringen 7:6 15.30 Uhr, Sporthalle Beckersloh
 IGR Remscheid - HSV Krefeld 14:3 16.00 Uhr, Sporthalle Hackenberg

spielfrei: RSC Cronenberg

... am 4. Februar 2018, Nachholspiel vom 12. Spieltag

Hinspiel

RSC Cronenberg - ERG Iserlohn 8:7 n. Pen. 18.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle